

PRESSEINFORMATION

DAS OKTOBER-PROGRAMM IM KINO IM KESSELHAUS

Ein kleiner Schwerpunkt zum europäischen wie auch speziell zum heimischen Spielfilmschaffen zieht sich als roter Faden durch das Oktober-Programm des Kinos im Kesselhaus.

In Kooperation mit dem Forum Frohner zeigen wir anlässlich der dort aktuell laufenden Ausstellung „Rot ich weiß Rot“ die Kinoversion der Kult-TV-Krimi-Serie aus dem Jahr 1981 **KOTTAN: DEN TÜCHTIGEN GEHÖRT DIE WELT (6.10.)**. Um 17.00 Uhr findet eine Führung durch die Ausstellung statt. Mit dem Forum Frohner-Ticket erhalten BesucherInnen ermäßigte Kinokarten.

Am **9. 10.** organisiert die CICAIE (International Confederation of Arthouse Cinemas) den ersten **EUROPEAN ART CINEMA DAY**. Wir haben an diesem Tag mit der spanischen Produktion **EL OLIVO – DER OLIVENBAUM** und dem deutschen, bereits in Cannes gefeierten Spielfilm **TONI ERDMANN** zwei ebenso unterschiedliche wie künstlerisch starke Positionen des aktuellen europäischen Filmschaffens im Programm.

In **EL OLIVO – DER OLIVENBAUM** macht sich eine junge Frau auf die Suche nach einem zweitausend Jahre alten Baum, den ihr Großvater ein Leben lang gepflegt hatte und der ohne sein Einverständnis verkauft wurde. Unerschrocken und störrisch stellt sich die Heldin Alma allen Hindernissen in den Weg. Der Regisseurin Iciar Bollain gelingt ein berührender Film, der das märchenhafte der Erzählung klug mit der Gegenwart Spaniens verbindet.

Sieben Jahre nach „Alle anderen“ meldete sich die deutsche Regisseurin Maren Ade mit der präzise beobachteten, mutigen, brillant gespielten Vater-Tochtergeschichte **TONI ERDMANN** zurück. Der Film, der bereits in Cannes zum Sieger der Herzen wurde, begeistert auch nach dem Kinostart Publikum wie Kritiker.

In ihrem Dokumentarfilm **FTWTF – FEMALE TO WHAT THE FUCK (12.10.)** portraituren die österreichischen Filmemacherinnen Cordula Thym und Katharina Lampert sechs Personen, die die Identität „transgender“ angenommen haben, und diese in unterschiedlicher und sich verändernder Weise leben. Es entstanden Gespräche, die auf entwaffnende Weise offen und in oft fantastisch anzuschauernde Weise humorvoll sind. Wir begrüßen im Anschluss an die Vorstellung die Filmemacherinnen zum **FILMGESPRÄCH**.

In der **CINEZONE (13. 10.)** steht zunächst Fatih Akins Verfilmung von Wolfgang Herrndorfs Bestseller **TSCHICK** auf dem Programm. Ein tragikomischer Roadtrip zweier 14-Jähriger quer durch die sommerglühende ostdeutsche Provinz Richtung Walachai. Danach kann man mit **FABER** „den vielversprechendsten Newcomer der Schweizer Popszene“ live im Kino erleben. Der hartnäckige Gitarrenspieler, kritische Beobachter und leidenschaftliche Geschichtenerzähler explodiert vor Musikalität und ist längst kein Geheimtipp mehr. „Weil er singt, was er denkt. Und dabei das Flirten nicht vergisst.“ (Die Zeit)

Gleich drei **NEUE ÖSTERREICHISCHE SPIELFILME** stehen Ende Oktober auf dem Spielplan:

MEIN FLEISCH UND BLUT (20.-23.10.) - Michael Ramsauers packender Psychothriller ;

EGON SCHIELE – TOD UND MÄDCHEN (21.-30.10.) - Dieter Berners Portrait des berühmten österreichischen Malers und der Frauen, die ihn und seine Kunst begleiteten;

WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT (27.-30.10.) - Marie Kreutzers (selbst)ironische Betrachtung des Eltern-Werdens von sechs boboeken Mittdreißigern.

>>PRESSEFOTOS: (Bitte kopieren Sie den Link in ihren Browser)

<https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=J12AV>

>> Übersicht und Details zu den einzelnen Filmen auf den nächsten Seiten

kino im kesselhaus, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems

Tickets/Informationen: Tel. 02732/90 80 00, tickets@kinoimkesselhaus.at, www.kinoimkesselhaus.at

PRESSEINFORMATION

PROGRAMMÜBERSICHT / OKTOBER 2016

Tag	Zeit	Fassung	Filmtitel
Mi 05.10.	18.00	OmU	Dokumente: THE BEATLES: EIGHT DAYS A WEEK
	20.30	DF	EL OLIVO
Do 06.10.	18.30	Dt.OF	KOTTAN: DEN TÜCHTIGEN GEHÖRT DIE WELT
	21.00	OmU	Dokumente: THE BEATLES: EIGHT DAYS A WEEK
Fr 07.10.	18.30	Dt. OF	24 WOCHEN
	20.30	OmU	EL OLIVO
Sa 08.10.	16.30	DF	EL OLIVO
	18.30	Dt.OF	24 WOCHEN
	20.30	Dt.OF	TONI ERDMANN
So 09.10.	12.00	DF	Filmfrühstück: EL OLIVO
	15.30	DF	Kinderkino: MOLLY MONSTER
	18.00	DF	EL OLIVO
	20.00	Dt. OF	TONI ERDMANN
Mi 12.10.	18.00	Dt. OF	Dokumente: FEMALE TO WHAT THE FUCK
	20.30	DF	DER LANDARZT VON CHAUSSY
Do 13.10.	19.00	Dt. OF	cinezone Film: TSCHICK
	21.00	cinezone	Konzert: FABER
Fr 14.10.	18.30	OmU	DER LANDARZT VON CHAUSSY
	20.30	DF	CAPTAIN FANTASTIC
Sa 15.10.	16.30	Dt. OF	TSCHICK
	18.30	DF	DER LANDARZT VON CHAUSSY
	20.30	OmU	CAPTAIN FANTASTIC
So 16.10.	12.00	DF	Filmfrühstück: DER LANDARZT VON CHAUSSY
	15.30	Dt. OF	Kinderkino: AUF AUGENHÖHE
	18.00	DF	DER LANDARZT VON CHAUSSY
	20.00	DF	CAPTAIN FANTASTIC
Mi 19.10.	18.30	OmU	Dokumente: INNSÆI - DIE KRAFT DER INTUITION
	20.30	DF	DER VOLLPOSTEN
Do 20.10.	18.30	Dt. OF	MEIN FLEISCH UND BLUT
	20.30	DF	DER VOLLPOSTEN
Fr 21.10.	16.30	Dt. OF	EGON SCHIELE - TOD UND MÄDCHEN
	18.30	OmU	DER VOLLPOSTEN
	20.30	Dt.OF	MEIN FLEISCH UND BLUT
Sa 22.10.	17.00	DF	DER LANDARZT VON CHAUSSY
	19.00	DF	DER VOLLPOSTEN
	21.00	Dt. OF	MEIN FLEISCH UND BLUT
So 23.10.	12.00	Dt. OF	Filmfrühstück mit DJ: WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT
	15.30	DF	Kinderkino: MOLLY MONSTER
	18.00	Dt. OF	MEIN FLEISCH UND BLUT
	20.00	DF	DER VOLLPOSTEN

PRESSEINFORMATION

Mi 26.10.	18.00	OmU	Dokumente: RABIN, THE LAST DAY
	21.00	Dt. OF	EGON SCHIELE - TOD UND MÄDCHEN
Do 27.10.	18.30	Dt. OF	WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT
	20.30	Dt. OF	EGON SCHIELE - TOD UND MÄDCHEN
Fr 28.10.	18.30	Dt. OF	EGON SCHIELE - TOD UND MÄDCHEN
	21.00	Dt. OF	WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT
Sa 29.10.	17.00	DF	DER VOLLPOSTEN
	19.00	Dt. OF	WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT
	21.00	Dt. OF	EGON SCHIELE - TOD UND MÄDCHEN
So 30.10.	12.00	Dt. OF	Filmfrühstück: EGON SCHIELE - TOD UND MÄDCHEN
	15.30	DF	Kinderkino: FINDET DORIE
	18.00	Dt. OF	EGON SCHIELE - TOD UND MÄDCHEN
	20.15	Dt. OF	WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT

Dt. OF = Deutsche Originalfassung / DF = Deutsche Fassung / OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln / OF = Originalfassung

>> Details zu den einzelnen Filmen auf den nächsten Seiten

PRESSEINFORMATION

DETAILINFOS ZU DEN FILMEN UND VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER 2016

5.+6.10. DOKUMENTE THE BEATLES: EIGHT DAYS A WEEK – THE TOURING YEARS

- >>Regie: Ron Howard >>Drehbuch: Mark Monroe, P.G. Morgan >>Kamera: Michael Wood >>Mit: Paul McCartney, Ringo Starr, George Harrison, John Lennon u.a. >>GB/USA 2016, 120 Min., engl. OF mit dt. UT

Liverpool 1960. Vier junge Männer gründen eine Band. Der Rest ist Geschichte: John Lennon, Ringo Starr, George Harrison und Paul McCartney beginnen von ihrer Heimatstadt aus als „The Beatles“ die Welt zu erobern und die moderne Musikgeschichte entscheidend mitzuprägen. Der Dokumentarfilm begleitet die legendäre Formation bei ihren frühen Tour-Jahren, von ihren Anfängen im Hamburger Star Club bis zu ihrem letzten Gig im Candlestick Park in San Francisco 1966. Der Film beleuchtet, wie die vier so unterschiedlichen Persönlichkeiten als Band funktionierten, wie sie ihre Entscheidungen trafen, ihre Songs schrieben. Oscar-Preisträger Ron Howard („Rush“, „Illuminati“) bietet mit bislang unveröffentlichtem Material einen Blick hinter die Kulissen der einflussreichsten Band der Popgeschichte.

5.-9.10. / 9.10. FILMFRÜHSTÜCK EL OLIVO – DER OLIVENBAUM

- >>Regie: Iciar Bollaín >>Drehbuch: Paul Laverty >>Kamera: Sergi Gallardo >>Mit: Anna Castillo, Javier Gutiérrez, Javier Gutiérrez u.a. >>E 2016, 100 Min., span. OF mit dt. UT/DF

Als Alma klein war, verbrachte sie viel Zeit mit ihrem Großvater. Wie oft besuchten sie gemeinsam den herrlichen, 2000 Jahre alten Olivenbaum in der Nähe des großväterlichen Anwesens! Vor über zehn Jahren verkauften allerdings seine Söhne den alten Baum an einen Düsseldorfer Energiekonzern, wo er fortan als Symbol für Nachhaltigkeit das Firmengebäude zierte. Das Geld floss in die Kasse des Bürgermeisters, der dadurch den Brüdern die Erlaubnis für den Bau eines Restaurants am Strand erteilte, dem jedoch wenig Erfolg beschieden sein sollte. Und seit der Baum nicht mehr da ist, ist der Großvater verstummt. Alma beschließt, den Baum wieder zurück nach Hause zu holen. „Ein sehr emotionaler, schöner und humorvoller Film und eine starke Parabel für eine entwurzelte Gesellschaft.“ (orf.at)

6.10. KOOP. FORUM FROHNER KOTTAN: DEN TÜCHTIGEN GEHÖRT DIE WELT

- >>Regie: Peter Patzak >>Drehbuch: Peter Patzak, Helmut Zenker >>Mit: Franz Buchrieser, Broderick Crawford, Lukas Resetarits, Bibiane Zeller, Nigel Davenport,

u.a. >>A/USA 1981, 113 Min., dt. OF >>Ermäßigung mit Forum Frohner-Ticket

„Inspektor gibt's kan!“ Die satirische Fernsehkrimiserie „Kottan ermittelt“ nach den Büchern von Helmut Zenker entstand in den Jahren 1976 bis 1983. Sie war und ist Kult. 1981 wurde eine Kinoversion als amerikanisch-österreichische Koproduktion gedreht mit Franz Buchrieser als Kottan und Lukas Resetarits (mittlerweile selbst TV-Darsteller des legendären Ermittlers) als kleiner Betrüger, dessen Tochter in zwielichtige Kreise gerät. Kottan kommt dabei einem Politikskandal auf die Spur: Grundstücksspekulationen auf Kosten der öffentlichen Hand im Zusammenhang mit der Errichtung eines gigantischen Wohn- und Freizeitzentrums an der Alten Donau.

Ausstellung und Film: In Kooperation mit dem Forum Frohner. Um 17.00 Uhr findet eine Führung durch die Ausstellung „Rot ich weiß Rot“ statt.

7.+8.10. 24 WOCHEN

- >>Regie: Anne Zohra Berrached >>Drehbuch: Carl Gerber, Anne Zohra Berrached >>Kamera: Friede Clausz >>Mit: Julia Jentsch, Bjarne Mädel, Johanna Gastdorf, Emilia Pieske u.a. >>D 2016, 103 Min., dt. OF

Astrid bringt als Kabarettistin die Menschen zum Lachen. Ihr Mann Markus managt sie, die beiden erwarten gerade ihr zweites Kind. Als sie erfahren, dass dieses nicht gesund zur Welt kommen wird, stellen sie sich mit großem Optimismus einer Herausforderung, die sie nicht einschätzen können. Doch je näher der Geburtstermin rückt, desto größer werden Astrids Sorgen – die um die Zukunft des Neugeborenen ebenso wie die um Familie und Beruf. Astrid muss erkennen, dass die Entscheidung, die ihr aller Leben betrifft, nur von ihr allein getroffen werden kann. Anne Zohra Berrached entwirft das intensive Porträt einer Frau, die in einen großen moralischen Konflikt geworfen wird, in dem es keine einfachen Lösungen gibt. (Berlinale)

PRESSEINFORMATION

8.+9.10. TONI ERDMANN

- >>Regie und Drehbuch: Maren Ade >>Kamera: Patrick Orth >>Mit: Peter Simonischek, Sandra Hüller, Michael Wittenborn, Ingrid Bisu, Trystan Pütter, Lucy Russell, Hadewych Minis u.a. >>D 2016, 162 Min., dt. OF

Der Musiklehrer Winfried (Peter Simonischek) hat kaum Kontakt zu seiner Tochter Ines (Sandra Hüller). Die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein: Er, der gefühlvolle, sozialromantische Alt-68er mit Hang zu Scherzen, sie, die erfolgreiche Unternehmensberaterin, die bei einem großen Outsourcing-Projekt in Rumänien an ihrer Karriere bastelt. Bei einem Spontanbesuch in Bukarest stößt Winfried auf wenig Gegenliebe. Doch statt abzureisen, kehrt er mit schiefem Gebiss und Perücke als Toni Erdmann zurück, der sich mit einem Amoklauf aus Scherzen als angeblicher Coach ihres Chefs in Ines' Berufsleben einmischt... Sieben Jahre nach „Alle anderen“ meldet sich Maren Ade mit einem präzise beobachteten, mutigen, brillant gespielten, beglückenden Film zurück, der in Cannes zum Sieger der Herzen wurde.

9.+23.10. KINDERKINO MOLLY MONSTER – DER FILM

- >>Regie: Matthias Bruhn, Michael Ekbladh >>Drehbuch: John Chambers >>D/CH/ SWE 2016, 70 Min, DF >>empfohlen ab 5 Jahren >>Am 23.10. im Anschluss: Malen in der Filmbar

Auch bei Monster-Familien gibt es strenge Regeln: Molly Monster und ihre Aufziehpuppe Edison bekommen von Mama und Papa Monster die klare Ansage, zu Hause zu warten, bis die Eltern von der mysteriösen Eierinsel zurück sind. Dort wollen die beiden nämlich ein neues Geschwisterchen für Molly holen. Doch auch die Monsteronkel können nicht verhindern, dass Molly und Edison sich aufmachen, um Mama und Papa Monster die selbst „gestrachelte“ Pudelmütze hinterherzubringen. Die haben die Eltern nämlich in der Aufregung vergessen. Eine turbulente Reise beginnt, bei der Mädchen und Puppe erfahren, wie wichtig Freundschaft und Verantwortung ist. Liebevolles Kino für die Kleinsten mit einer fantasievollen (Monster-)Welt, die dem (Vorschul-)Alltag von Menschenkindern gar nicht so unähnlich ist.

12.10. DOKUMENTE+FILMGESPRÄCH FTWTF – FEMALE TO WHAT THE FUCK

- >>Regie: Cordula Thym, Katharina Lampert >>Kamera: Judith Benedikt >>Mit: Nick Prokesch, Dorian Bonelli, Mani Tukano, Denice Bourbon, Gin Müller, Persson Perry Baumgartinger >>A 2015, 92 Min., dt. OF >>Im Anschluss Filmgespräch

Cordula Thym und Katharina Lampert portraituren sechs Personen, die aus unterschiedlichen Hintergründen heraus die Identität „transgender“ annehmen, und diese in unterschiedlicher und sich verändernder Weise leben. Die Selbstentwürfe reichen vom „Trans*-Boy“ bis zum „queeren Trans*- Mann mit lesbischem Migrationshintergrund“ bis zum „Sowohl-Frau-als-auch-Mann-sein-Wollen“ im herrschenden Geschlechtersystem. In ernsthaften, jedoch niemals bemüht betroffenen machenden Gesprächen setzen sich die ProtagonistInnen mit den Voraussetzungen, den Konsequenzen und den manchmal auch skurrilen Umständen ihrer Entscheidung auseinander, auf entwaffnende Weise offen und in oft fantastisch anzuschauernde Weise humorvoll. Wir begrüßen im Anschluss die Filmemacherinnen zum Gespräch.

12.-16.10. / 16.10. FILMFRÜHSTÜCK / 22.10. DER LANDARZT VON CHAUSSY

- >>Regie: Thomas Lilti >>Drehbuch: Baya Kasmi >>Kamera: Nicolas Gaurin >>Mit: François Cluzet, Marianne Denicourt, Isabelle Sadoyan, Patrick Deschamps, Félix Moati u.a. >>F 2016, 102 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Der in der kleinen französischen Landgemeinde überaus beliebte Arzt Jean-Pierre Werner (François Cluzet) ist aufgrund einer Erkrankung gezwungen, eine Vertretung zu suchen. Jemanden zu finden, dem seine PatientInnen und er selbst vertrauen, ist nach über 30 Jahren Arztpraxis gar nicht so einfach. Die attraktive und selbstbewusste Nathalie Delezia (Marianne Denicourt) möchte die Stelle antreten. Aber Jean-Pierre, der sich für ziemlich unersetzbar hält, ist nicht bereit, sie als mögliche Nachfolgerin an seiner Seite zu akzeptieren. Doch nach und nach kommt unter der anfänglich rauen Oberfläche wahre Herzlichkeit zum Vorschein. Subtil und humorvoll zeichnet der gelernte Arzt und Regisseur Thomas Lilti ein authentisches und liebevolles Portrait eines Landarztes und seiner Patienten.

PRESSEINFORMATION

13.10. CINEZONE: FILM / 15.10. TSCHICK

- >>Regie: Fatih Akin >>Drehbuch: Hark Bohm nach Wolfgang Herrndorf >>Kamera: Rainer Klausmann >>Mit: Anand Batbileg, Tristan Göbel, Nicole Mercedes Müller u.a. >>D 2016, 90 Min., dt. OF

Während die Mutter in der Entzugsklinik und der Vater mit seiner Assistentin auf „Geschäftsreise“ ist, verbringt der 14-jährige Außenseiter Maik Klingenberg die großen Ferien allein am Pool der elterlichen Villa. Die große Langeweile inklusive. Doch dann kreuzt Tschick auf. Tschick, eigentlich Andrej Tschichatschow, stammt aus dem tiefsten Russland und lebt in einem der Hochhäuser in Berlin-Marzahn – und er hat einen geklauten Lada dabei. Damit beginnt ein Roadtrip Richtung Walachai, ohne Karte und Kompass, quer durch die sommerglühende ostdeutsche Provinz. Auf ihrer Reise machen sie nicht nur skurrile Bekanntschaften, sondern lernen auch, was es heißt erwachsen zu werden. Fatih Akin verfilmte den mehrfach ausgezeichneten tragikomischen Bestseller des 2013 verstorbenen Wolfgang Herrndorf.

13.10. CINEZONE: KONZERT: FABER

Die erste Veröffentlichung von FABER heißt „Alles Gute“. Es ist eine feine Sammlung von sechs Songs, in der uns der 22-jährige Schweizer wütend, feiernd und auch leidend begegnet. Mit „Alles Gute“ wünscht uns FABER, der mit richtigem Namen Julian Pollina heißt, gleichzeitig nur das Beste und zum Teufel. Er konfrontiert uns in hochdeutschen Texten, die über mal feiner, mal fulminanter Instrumentierung liegen, mit unseren – und gleichzeitig mit seinen eigenen – Schwächen, Idiotien und Zweifeln. Der hartnäckige Gitarrenspieler, kritische Beobachter, leidenschaftliche Geschichtenerzähler explodiert vor Musikalität und ist längst kein Geheimtipp mehr. „Er ist der vielversprechendste Newcomer der Schweizer Popszene. Weil er singt, was er denkt. Und dabei das Flirten nicht vergisst.“ (Die Zeit)

14.-16.10. CAPTAIN FANTASTIC – EINMAL WILDNIS UND ZURÜCK

- >>Regie und Drehbuch: Matt Ross >>Kamera: Stéphane Fontaine >>Mit: Viggo Mortensen, George Mackay, Samantha Isler, Annalise Basso u.a. >>USA 2016, 118 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Ben (Viggo Mortensen) und seine Frau Leslie (Trin Miller) haben für sich und ihre sechs Kinder ein Miniutopia im Wald fern jeder Zivilisation geschaffen. Sie sind Selbstversorger, die Kinder lernen Hirsche zu jagen, und lesen „Die Brüder Karamasow“ und die Werke von Karl Marx. Statt Weihnachten wird der Geburtstag des linksintellektuellen Menschenrechtsaktivisten Noam Chomsky gefeiert. Doch auch ihr kleines Paradies kann nicht verhindern, dass die unter Depressionen leidende Leslie Selbstmord begeht. Die von Leslies Vater geplante Trauerfeier führt Ben und seine bunte Rasselbande mit einem klapprigen Bus in eine Welt, die die Kinder noch nie gesehen haben... In seiner unterhaltsamen wie schrägen Tragikomödie lässt Matt Ross zwei diametral entgegengesetzte Lebenskonzepte aufeinanderprallen.

16.10. KINDERKINO AUF AUGENHÖHE

- >>Regie und Drehbuch: Joachim Dollhopf, Evi Goldbrunner >>Kamera: Jürgen Jürges >>Mit: Luis Vorbach, Jordan Prentice, Ella Frey, Philipp Laude u.a. >>D 2016, 98 Min., dt. OF >>empfohlen ab 8 Jahren

Der zehnjährige Michi lebt in einem Kinderheim. Als ihm eines Tages zufällig ein alter, nicht abgeschickter Brief seiner verstorbenen Mutter in die Hände fällt, glaubt er, die Adresse seines ihm unbekanntes Vaters Tom herausgefunden zu haben. Voller Vorfreude und Aufregung macht er sich auf, diesen zu besuchen. Sein großer, starker Papa wird ihn bestimmt zu sich nehmen und fortan beschützen. Doch als Michi Tom endlich ausfindig machen kann, stellt er schockiert fest, dass sein Vater nur 1,30m groß ist. Und Tom wiederum ist mehr als überrascht, plötzlich Vater zu sein. Werden die beiden je zueinander finden? ... „Ein unbedingt sehenswerter Film, der komplexe Themen wie enttäuschte Erwartungen und Mobbing in eine ebenso gefühlvolle wie unterhaltsame Geschichte einbettet.“ (filmstarts.de)

PRESSEINFORMATION

19.10. **DOKUMENTE** INNSÆI – DIE KRAFT DER INTUITION

- >>Regie: Kristin Olafsdottir, Hrund Gunnsteinsdottir >>Drehbuch: Hrund Gunnsteinsdottir >>Kamera: Faye >>Mit: Marina Abramovic, Marti Spiegelman, Iain McGilchrist, Malidoma Patrice Somé u.a. >>ISL 2016, 78 Min., engl. OF mit dt. UT

Die rasante technische Entwicklung hat unsere Berufswelt in den letzten Jahren stark verändert und das Rad dreht sich weiter und weiter. Zu schnell für viele Menschen: Depressionen und Burn-Out sind immer häufiger Ursachen für Erkrankungen. Die Gesetze der Natur scheinen keine Rolle mehr zu spielen. Wie kann man in einer Welt voller Stress und Ablenkungen, im Inneren bei sich selbst bleiben und Gefühl, Empathie und Vorstellungskraft pflegen? Auf der Suche nach einer Wiedergeburt der Intuition reisen Kristin Ólafsdóttir und Hrund Gunnsteinsdottir, die selbst mit 29 Jahren von Burn-Out betroffen war, um die Welt. Sie sprechen mit WissenschaftlerInnen, KünstlerInnen und AutorInnen, die einer Aufwertung der Natur und einer damit verbundenen Aufwertung emotionaler Intelligenz das Wort reden.

19.-23.10. + 29.10. DER VOLLPOSTEN

- >>Regie: Gennaro Nunziante >>Drehbuch: Gennaro Nunziante, Checco Zalone >>Kamera: Valerio Evangelista, Vittorio Omodei Zorini >>Mit: Checco Zalone, Eleonora Giovanardi, Sonia Bergamasco u.a. >>I 2015, 88 Min., ital. OF mit dt. UT/DF

„Alles mit Ruhe und Gemütlichkeit!“ – Das ist die Lebensdevise von Checco Zalone. Er lässt sich im Hotel Mama umsorgen, ohne auf die uneingeschränkte Hingabe seiner langjährigen Freundin verzichten zu müssen. In seinem unbefristeten Job in der Landesverwaltung für Jagd und Fischerei schiebt er eine ruhige Kugel stets in berechtigter Erwartung der nächsten Bestechung. Doch als die Regierung eine Verwaltungsreform beschließt, wird Checco vor die Wahl gestellt: Kündigung oder Versetzung. Er wählt die zweite Option und wird von der eiskalten Beamtin Sironi, die ihn loswerden will, an immer absurdere Orte, weit über die Grenzen Italiens hinaus entsandt... Die erfolgreiche Culture-Clash-Komödie aus Italien parodiert Beamtentum und kulturelle Klischees und feiert das italienische Lebensgefühl.

20.-23.10. MEIN FLEISCH UND BLUT

- >>Regie und Drehbuch: Michael Ramsauer >>Kamera: Josef Mittendorfer >>Mit: Andreas Kiendl, Ursula Strauss, Lili Epply, Wolfgang Rau, Hary Prinz, Nikolai Klinkosch u.a. >>A 2016, 95 Min., dt. OF

Die Ehe von Martin (Andreas Kiendl) und Katharina (Ursula Strauss) steht unter großem Druck. Martin hat als Pressefotograf gerade ein Burn Out erlitten. Seine Frau Katharina will alles richtig machen. Den Job. Die Familie. Die gemeinsame Erziehung des sechsjährigen Tobias, den die beiden als Baby adoptiert haben, und bei dem eine Entwicklungsstörung diagnostiziert wurde. Als ein junges Pärchen ins Nachbarhaus einzieht und sich mit der Familie anfreundet, beginnt sich Tobias mehr und mehr zu öffnen. Seine Eltern sind überglücklich, doch dann entdeckt Martin, dass die neuen Nachbarn nicht zufällig die Nähe seines Sohnes suchen... Regisseur und Autor Michael Ramsauer schuf in seinem ersten Langfilm einen klassischen Psychothriller, dessen dunkle Geheimnisse sich nach und nach enthüllen.

21.-30.10. / **30.10. FILMFRÜHSTÜCK** EGON SCHIELE – TOD UND MÄDCHEN

- >>Regie: Dieter Berner >>Drehbuch: André Dziężuk >>Kamera: André Dziężuk >>Mit: Noah Saavedra, Maresi Riegner, Valerie Pachner, Larissa Aimée Breidbach, Marie Jung, Elisabeth Umlauf, Thomas Schubert u.a. >>A/LUX 2016, 109 Min., dt. OF

Wien zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Egon Schiele (Noah Saavedra) ist einer der provokantesten Künstler der Stadt. Er löst Skandale aus und steht wegen Kindesmissbrauchs vor Gericht. Sein Leben und sein Werk sind geprägt von Erotik und Vergänglichkeit. Frauen sind der Zündstoff für seine Kunst – vor allem seine jüngere Schwester Gerti und das Model Wally Neuzil, seine wohl einzige große Liebe, die er in dem Gemälde „Tod und Mädchen“ verewigt. Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs stürzt den 24-Jährigen in eine Lebenskrise. Weil er sich dadurch Begünstigungen beim Militär erhofft, heiratet er die bürgerliche Edith Harms und opfert Wally... Dieter Berner rückt in seinem Film nach dem Roman von Hilde Berger die Frauen rund um den berühmten österreichischen Maler der Moderne in den Mittelpunkt.

PRESSEINFORMATION

23.10. **FILMFRÜHSTÜCK MIT DJ** / 27.-30.10. **WAS HAT UNS BLOß SO RUINIERT**

- >>Regie und Drehbuch: Marie Kreutzer >>Kamera: Leena Koppe >>Mit: Vicky Krieps, Marcel Mohab, Manuel Rubey, Pheline Roggan, Pia Hierzegger, Andreas Kiendl u.a. >>A 2016, 96 Min., dt. OF

Drei befreundete Paare entscheiden sich, gleichzeitig Eltern zu werden. Sie sind mitteljung, beruflich erfolgreich, cool. Idealistisch und konsumgeil zugleich züchten sie am Balkon ihrer Innenstadtwohnung Bio-Tomaten, trinken lokal gerösteten Kaffee und Hugo, waren auch mal auf den Donnerstagsdemos und würden sich nie ein elektronisches Gerät ohne Apfel-Logo zulegen. Und sie sind sich sicher, dass man auch Kinder haben kann, ohne spießig zu werden. Aber plötzlich dreht sich alles um den richtigen Geburtsvorbereitungskurs, coole Kinderwagenmodelle, biologische Kindernahrung und Impfdebatten. Marie Kreutzer („Die Vaterlosen“ und „Gruber geht“) stürzt sechs beruflich erfolgreiche Bobos mittleren Alters amüsiert und gleichzeitig sehr selbst-ironisch in eine neue Welt des Elternwerdens.

26.10. **DOKUMENTE** RABIN, THE LAST DAY

- >>Regie: Amos Gitai >>Drehbuch: Amos Gitai, Marie-José Sanselme >>Kamera: Eric Gautier >>Mit: Yitzhak Hiskiya, Yael Abecassis, Tomer Sisley u.a. >>IS/F 2015, 153 Min., OF mit dt. UT

Am 4. November 1995 wurde Yitzhak Rabin in Tel Aviv von einem ultraorthodoxen Jurastudenten erschossen. Amos Gitai rekonstruiert in Interviews, mit kunstvoll einmontiertem Archivmaterial sowie in nachmontierten Szenen diesen letzten Tag des ehemaligen israelischen Ministerpräsidenten. Gitai macht deutlich, dass er eine fanatisch-religiöse, rechte Subkultur für mitschuldig an dem Verbrechen hält, das auch das Ende eines hoffnungsvoll begonnenen Friedensprozesses bedeutete. Amos Gitai, dessen Filme jahrelang wegen angeblicher pro-palästinensischer Haltung in Israel verboten waren, rechnet in seinem Dokudrama mit dem Rechtsextremismus in seinem Land ab und schafft gleichzeitig eine Hommage an einen Staat, der niemals war und der jetzt vielleicht niemals mehr sein wird.

30.10. **KINDERKINO** FINDET DORIE

- >>Regie: Andrew Stanton >>Drehbuch: Andrew Stanton, Victoria Strouse, Bob Peterson >>Kamera: Jeremy Lasky >>Mit den Stimmen von: Anke Engelke, Christian Tramitz, Udo Wachtveitl u.a. >>USA 2016, 97 Min., DF >>empfohlen ab 6 Jahren

Auch wenn es schon ein paar Jahre zurückliegt: Wer erinnert sich nicht gerne an den kleinen Clownfischbuben Nemo, der von seinem Vater Marlin quer durch den Ozean verzweifelt gesucht wurde! Jetzt ist es die sympathische, etwas verrückte und sehr vergessliche Doktorfisch-Dame Dorie – einstige Zufallsbekanntschaft und Reisebegleitung Marlins – die sich auf die Suche begibt: nämlich auf jene nach ihren Eltern. Kleine Bruchstücke ihrer Vergangenheit kommen Dorie in den Sinn und lassen ihr keine Ruhe. Gemeinsam mit Marlin und Nemo macht sie sich auf eine abenteuerliche Suche, die sie bis ins Meeresbiologische Institut in Kalifornien führt. In Andrew Stantons Animationsfilm vereinen sich, Herz, Humor und genaue Kenntnisse der Meeresbiologie zu einem tollen Filmerlebnis für die ganze Familie.